WENG | FINE | ART

KONZERNJAHRESABSCHLUSS

zum 31. Januar 2014

WENG FINE ART AG
KIMPLERSTRASSE 294
D-47807 KREFELD
F +49 (0)2151 93713-0
T +49 (0)2151 93713-29
WWW.WENGFINEART.COM

Testatexemplar

Konzernabschluss

für das Geschaftsjahr
vom 01.02.2013 bis 31.01.2014

Weng Fine Art AG

Krefeld

DR. BRANDENBURG
Wirtschaftsberatungs-GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
Am Wehrhahn 50 · 40211 Düsseldorf
☎ 0211/99 62-0 · Fax 0211/99 62-222
e-mail: info@dr-brandenburg.de

Inhaltsverzeichnis

Blatt	
1	Bestätigungsvermerk
2 - 4	Bilanz zum 31. Januar 2014
5	Brutto-Anlagenspiegel zum 31. Januar 2014
6 - 8	Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.02.2013 bis 31.01.2014
9 - 13	Anhang 31.01.2014
14	Eigenkapitalspiegel zum 31.01.2014
15	Kapitalflussrechnung zum 31.01.2014

DR. BRANDENBURG
Wirtschaftsberatungs-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der **Weng Fine Art AG, Krefeld,** aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 01.02.2013 bis 31.01.2014 geprüft. Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Düsseldorf, 18. Juli 2014

DR. BRANDENBURG · WIRTSCHAFTSBERATUNGS-GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

(C.M. Eichler)
Wirtschaftsprüfer

(M. Schürmann)
Wirtschaftsprüfer

Weng Fine Art AG Kunsthandel, 47807 Krefeld

AKTIVA

	31.01.2014 Euro	31.01.2013 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.171,50	13.195,50
2. geleistete Anzahlungen	96.759,12	44.341,93
	102.930,62	57.537,43
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.423,50	75.909,50
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.899,16	0,00
	98.322,66	75.909,50
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	401.213,25	0,00
	401.213,25	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	11.261.473,41	12.910.931,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 18.969,00 (Euro 23.449,00)	219.046,35	118.443,14
	219.046,35	118.443,14
Übertrag	11.863.939,94	13.044.378,34

Weng Fine Art AG Kunsthandel, 47807 Krefeld

AKTIVA

	31.01.2014 Euro	31.01.2013 Euro
Übertrag	11.863.939,94	13.044.378,34
	219.046,35	118.443,14
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 1.000.000,00)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	410.898,19	94.381,47
	629.944,54	212.824,61
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 9.275,86 (Euro 15.263,92)		
III. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	0,00	495.000,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.770.811,98	3.086.468,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.916,67	0,00
D. Aktive latente Steuern	49.375,00	50.980,00
	17.321.988,13	16.889.651,92

Weng Fine Art AG Kunsthandel, 47807 Krefeld

PASSIVA

	31.01.2014 Euro	31.01.2013 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.750.000,00	2.750.000,00
eigene Anteile	45.000,00-	0,00
	2.705.000,00	2.750.000,00
II. Kapitalrücklage	3.690.400,00	3.690.400,00
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	299.570,89	0,00
IV. Konzernbilanzgewinn	2.325.320,82	2.651.714,73
- davon Gewinnvortrag Euro 2.491.478,32 (Euro 919.893,49)		
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	524.212,72	272.210,58
2. sonstige Rückstellungen	82.049,00	76.983,00
	606.261,72	349.193,58
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.526.260,77	7.317.555,98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.776.260,77 (Euro 2.327.555,98)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.064,93	46.696,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 26.064,93 (Euro 46.696,50)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	143.109,00	84.091,13
	7.695.434,70	7.448.343,61
- davon aus Steuern Euro 119.180,93 (Euro 53.016,35)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 143.109,00 (Euro 84.091,13)		
	17.321.988,13	16.889.651,92

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Januar 2014

Weng Fine Art AG Kunsthandel, 47807 Krefeld

	Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 01.02.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.01.2014	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.01.2014	Buchwert 31.01.2013
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände									
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	34.877,76	0,00	0,00	0,00	28.706,26	7.024,00	0,00	6.171,50	13.195,50
2. geleistete Anzahlungen	44.341,93	52.417,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.759,12	44.341,93
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	79.219,69	52.417,19	0,00	0,00	28.706,26	7.024,00	0,00	102.930,62	57.537,43
II. Sachanlagen									
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	247.300,36	47.162,36	26.890,76	0,00	177.148,46	30.953,36	0,00	90.423,50	75.909,50
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	7.899,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.899,16	0,00
Summe Sachanlagen	247.300,36	55.061,52	26.890,76	0,00	177.148,46	30.953,36	0,00	98.322,66	75.909,50
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	401.213,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	401.213,25	0,00
Summe Finanzanlagen	25.000,00	376.213,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	401.213,25	0,00
Summe Anlagevermögen	351.520,05	483.691,96	26.890,76	0,00	205.854,72	37.977,36	0,00	602.466,53	133.446,93

Weng Fine Art AG Kunsthandel, 47807 Krefeld

	Euro	01.02.2013 - 31.01.2014 Euro	%	01.02.2012 - 31.01.2013 Euro
1. Umsatzerlöse		8.279.648,36	100,00	7.680.839,18
2. Gesamtleistung		8.279.648,36	100,00	7.680.839,18
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) ordentliche betriebliche Erträge sonstige ordentliche Erträge	4.260,87			17.146,27
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	26.809,16			9.243,20
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.966,31			6.288,10
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit - davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 32.223,81	73.945,18	107.981,52	1,30	913.501,03
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		5.530.904,19	66,80	4.529.100,02
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	364.402,55			334.627,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 2.472,00 (Euro 2.472,00)	47.283,41	411.685,96	4,97	27.335,09
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßige Abschreibungen Euro 0,00 (Euro 2.236,00)		37.977,36	0,46	42.485,54
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Raumkosten	138.951,16			88.093,57
Übertrag	138.951,16	2.407.062,37		3.605.375,78

Weng Fine Art AG Kunsthandel, 47807 Krefeld

	Euro	01.02.2013 - 31.01.2014 Euro	%	01.02.2012 - 31.01.2013 Euro
Übertrag	138.951,16	2.407.062,37		3.605.375,78
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19.657,25			15.083,37
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	27.320,10			10.558,76
ad) Fahrzeugkosten	3.531,69			13.020,38
ae) Werbe- und Reisekosten	81.491,42			37.716,66
af) Kosten der Warenabgabe	342.633,41			331.082,19
ag) verschiedene betriebliche Kosten	370.173,03			414.636,23
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00			4,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	13.344,00			113.410,70
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76.994,56	1.074.096,62	12,97	81.806,70
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro - 31.249,04				
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 3.030,20 (Euro 0,00)				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.904,70	0,02	1.870,67
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	74.411,88
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		180.055,36	2,17	267.485,34
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.154.815,09	13,95	2.248.030,24
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		358.709,00	4,33	516.209,00
13. Konzernjahresüberschuss		796.106,09	9,62	1.731.821,24
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.379.214,73	28,74	919.893,49
Übertrag		3.175.320,82		2.651.714,73

Weng Fine Art AG Kunsthandel, 47807 Krefeld

	Euro	01.02.2013 - 31.01.2014 Euro	%	01.02.2012 - 31.01.2013 Euro
Übertrag		3.175.320,82		2.651.714,73
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen		850.000,00	10,27	0,00
16. Konzernbilanzgewinn		2.325.320,82	28,08	2.651.714,73

KONZERNANHANG

Weng Fine Art AG
Kunsthandel
Krefeld

I. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Weng Fine Art AG wurde auf der Grundlage der Konzernrechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Der Konzernabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wieder.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalspiegel.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Konsolidierungskreis

1. Angaben zu allen Konzernunternehmen

In den Konzernabschluss wurden neben der Weng Fine Art AG folgende Unternehmen erstmals einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital	Konsolidierungsgrund
Weng Fine Art Editions GmbH	Krefeld	25000,00 Euro	Organgesellschaft

III. Konsolidierungsgrundsätze

Der in die Konsolidierung einbezogene Abschluss des inländischen Tochterunternehmens wurde entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der Weng Fine Art AG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

1. Angaben zum Konsolidierungsstichtag

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Januar 2014.

2. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung für die vollkonsolidierten Unternehmen erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss.

3. Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Kapitals i.S.d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss. Dieser Zeitpunkt ist der 31.01.2012.

4. Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

5. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

Zwischengewinne aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr werden sowohl für das Anlagevermögen als auch für das Umlaufvermögen unter Berücksichtigung von Steuerabgrenzungen eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften sind zum Bilanzstichtag des Mutterunternehmens aufgestellt.

IV. Grundsätze der Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen und der Darstellungswährung des Mutterunternehmens aufgestellt.

Sämtliche Posten der Einzelbilanzen mit Ausnahme des Eigenkapitals werden mit den entsprechenden amtlichen Mittelkursen am Bilanzstichtag bewertet.

V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Bilanzierung und Bewertung

Die für den Konzernabschluss geltenden Vorschriften des § 298 HGB wurden beachtet.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

- Ausleihungen zum Nennwert

- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Konzernabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

VI. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden Zinsswap-Geschäfte im Gesamtvolumen von Euro 6,50 Mio abgeschlossen.

Zur Absicherung von betrieblichen Zahlungsströmen in Fremdwährungen wurden Devisen-Termingeschäfte im Gesamtvolumen von Euro 3,65 Mio abgeschlossen.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

3. Latente Steuern

Die latenten Steuern beruhen auf nachfolgenden Differenzen:
Eliminierung des Zwischenergebnisses aus konzerninternen Umsätzen (Euro 158.101,19)

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz in Höhe von 31,23 %.

Von der Möglichkeit, einen Aktivposten für latente Steuererträge zu bilden, wurde Gebrauch gemacht.

KONZERNANHANG

Weng Fine Art AG
Kunsthandel
Krefeld

VII. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 6.198,55 enthalten.

Die Erträge wurden im Posten Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfasst.

2. Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Euro 2.244,44 enthalten.

Die Aufwendungen wurden im Posten Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfasst.

VIII. Sonstige Angaben

1. Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftshalbjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Rüdiger K. Weng, Krefeld	ausgeübter Beruf:	Alleinvorstand

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Heribert Reiners, Köln (Vorsitzender)	ausgeübter Beruf:	Rechtsanwalt
Christian Röhl, Berlin (stv. Vorsitzender)	ausgeübter Beruf:	Kaufmann
Wim Zwitserloot, Milsbeek - NL	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater

2. Vergütungen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf Euro 121.742,49.

Die Aufsichtsratstätigkeiten wurden mit Euro 20.000,00 vergütet.
Reisekosten wurden mit Euro 1.592,92 erstattet.

3. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Laufe des Geschäftsjahres führte das Unternehmen die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch.:

Warenverkauf an die RKW Art + Asset Management GmbH, Düsseldorf Euro 27.000.
Warenverkauf an die Nadour GmbH, Düsseldorf Euro 120.000.

KONZERNANHANG

Weng Fine Art AG
Kunsthandel
Krefeld

4. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2013/14 vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar in Höhe von 12.000 € netto entfällt vollumfänglich auf Abschlussprüfungsleistungen

5. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	8,50
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	0,50
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	9,00

6. Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz

6.1 Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. September 2013 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 8. September 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt T€ 1.250 zu erhöhen.

6.2 Eigene Aktien

Im Laufe des Geschäftsjahres 2013/14 hat die Weng Fine Art AG aufgrund der ihr von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung insgesamt 45.000 Stück eigener Aktien zu einem Nennwert von 45.000 € (1,64 % des Grundkapitals) und einem Gesamtkaufpreis von T€ 595 erworben.

6.3 Einstellung in die Gewinnrücklage

Die Hauptversammlung hat am 09.09.2013 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn zum 31.01.2013 einen Betrag von T€ 850 in eine Gewinnrücklage einzustellen. Die Gewinnrücklagen zum 31.01.2014 wurden gemäß § 272 Abs. 1a, S.2 HGB mit dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile in Höhe von T€ 550 verrechnet.

7. Unterschrift

Krefeld, den 14.07.2014	Rüdiger K. Weng (Vorstand)
Ort, Datum	Unterschrift

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

zum 31.Januar 2014

Weng Fine Art AG
Kunsthandel
Krefeld

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	erwirtschaft. Eigenkapital	Gesamt
	T €	T €	T €	T €	T €
Saldo zu 01.02.2012	500	640	0	3.270	4.410
Ausgabe von Anteilen	50	3.050			3.100
Einstellung in die Gewinnrücklage			2.200	-2.200	0
Entnahme aus der Gewinnrücklage	2.200		-2.200		0
Gewinnausschüttungen				-150	-150
Konzern-Jahresüberschuss				1.732	1.732
Saldo zum 31.01.2013	2.750	3.690	0	2.652	9.092
Einstellung in die Gewinnrücklage			850	-850	0
Gewinnausschüttungen				-273	-273
Erwerb eigener Anteile	-45		-550		-595
Konzern-Jahresüberschuss				796	796
Saldo zum 31.01.2014	2.705	3.690	300	2.325	9.020

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
zum 31. Januar 2014

Weng Fine Art AG
Kunsthandel
Krefeld

	2013/2014		2012/2013	
	T€	T€	T€	T€
1. Periodenergebnis		**796**		**1.732**
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	38		42	
3. Ab-/Zunahme der Rückstellungen	257		-352	
4. Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögenes	0		-9	
5. Ab-/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.721		-2.838	
6. Zunahme der Liefer- und Leistungs-verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	38		39	
		2.055		-3.118
7. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		**2.851**		**-1.386**
8. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2		9	
9. Auszahlung für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-55		-36	
10. Auszahlung für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-52		-60	
11. Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-401		0	
12. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**-507**		**-86**
13. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0		3.100	
14. Auszahlungen an Unternehmenseigner	-868		-150	
15. Einzahlungen aus Begehung bzw. Auszahlungen aus Tilgung von Finanzkrediten	209		1.596	
16. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**-659**		**4.546**
17. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		**1.685**		**3.074**
18. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		**3.086**		**13**
19. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		**4.771**		**3.086**